

Modulhandbuch Bachelor Wirtschaftspädagogik - Qualifizierungsrichtungen

Modulbeschreibungen

Fakultätsratsbeschluss vom 19.05.2017

Stand: 19.05.2017

(enthält ausschließlich die Module der Qualifizierungsrichtungen)

Modulhandbuch

PHF-BAWP-HIST GM 2 - Grundmodul Lehramt 2	4
SLK-SEBS-DEU-B1 (SLK-SEGS-DEU-B1) (SLK-SEMS-DEU-B1) (SLK-SEGY-DEU-B1) (SLK-BAWP-DEU-B1) - Basismodul 1: Literatur und Kultur/Neuere deutsche Literatur	6
SLK-SEBS-DEU-B2 (SLK-SEGS-DEU-B2) (SLK-SEMS-DEU-B2) (SLK-SEGY-DEU-B2) (SLK-BAWP-DEU-B2) - Basismodul 2: Literatur und Kultur / Ältere deutsche Literatur	8
SLK-SEBS-DEU-B3 (SLK-SEGS-DEU-B3) (SLK-SEMS-DEU-B3) (SLK-SEGY-DEU-B3) (SLK-BAWP-DEU-B3) - Basismodul 3: Sprache und Kultur/Sprachsystem und Sprachgeschichte	10
SLK-SEBS-DEU-B4 (SLK-SEGS-DEU-B4) (SLK-SEMS-DEU-B4) (SLK-SEGY-DEU-B4) (SLK-BAWP-DEU-B4) - Basismodul 4: Sprache und Kultur / Kommunikation und Praxis	11
SLK-SEBS-DEU-V1LIT (SLK-SEMS-DEU- V1LIT) (SLK-SEGY-DEU-V1LIT) (SLK-BAWP-DEU-V1LIT) - Vertiefungsmodul 1: Literatur und Kultur	12
SLK-SEBS-DEU-V2SPR (SLK-SEMS-DEU- V2SPR) (SLK-SEGY-DEU- V2SPR) (SLK-BAWP-DEU-V2SPR) - Vertiefungsmodul 2: Sprache und Kultur	14
SLK-SEBS-ENG-BasicLing (SLK-BAWP-ENG-BASICLING) - Basics of Linguistics	16
SLK-SEBS-ENG-BasicLit (SLK-SEGS-ENG-BasicLit) (SLK-SEMS-ENG-BasicLit) (SLK-SEGY-ENG-BasicLit) (SLK-BAWP-ENG-BASICLIT) - Basics of Literary Studies	17
SLK-SEBS-ENG-BasicCult (SLK-BAWP-ENG-BASICCULT) - Basics of Cultural Studies	19
SLK-SEBS-ENG-LangComp (SLK-BAWP-ENG-LANGCOMP) - Language Components	20
SLK-SEBS-ENG-LangCont (SLK-BAWP-ENG-LANGCONT) - Language Contexts	22
SLK-BAWP-ENG-REFPRAC - Reflected Practice of Teaching English	23
PHF-SEBS-ETH-GM Propeutik (PHF-BAWP-ETH-GM Propeutik) - Philosophische Propädeutik	25
PHF-SEBS-ETH-GM Geschichte (PHF-BAWP-ETH-GM Geschichte) - Geschichte der Philosophie	27
PHF-SEBS-ETH-AM PP (PHF-BAWP-ETH-AM PP) - Grundlagen der Praktischen Philosophie	28
PHF-SEBS-ETH-GM FD (PHF-BAWP-ETH-GM FD) - Fachdidaktik 1	29
PHF-SEBS-ETH-SP (PHF-BAWP-ETH-SP) - Schulpraktische Übung im Fach Ethik/ Philosophie	30
PHF-BAWP-EREL-BT1 - Biblische Literatur 1	31
PHF-BAWP-EREL-BT2 - Biblische Literatur 2	32
PHF-SEBS-EREL-ST1 (PHF-SEGY-EREL-ST1) (PHF-BAWP-EREL-ST1) - Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie	33
PHF-SEBS-EREL-ST2 (PHF-SEGY-EREL-ST2) (PHF-BAWP-EREL-ST2) - Grundlagen der Systematischen Theologie	34
PHF-SEBS-EREL-RP (PHF-BAWP-EREL-RP) - Religionspädagogik	35
PHF-SEBS-EREL-FD1 (PHF-BAWP-EREL-FD1) - Fachdidaktik 1	37
SLK-SEBS-FRA-B (SLK-SEMS-FRA-B) (SLK-SEGY-FRA-B) (SLK-BAWP-FRA-B) - Basismodul	38
SLK-SEBS-FRA-A (SLK-SEMS-FRA-A) (SLK-SEGY-FRA-A) (SLK-BAWP-FRA-A) - Aufbaumodul	40
SLK-SEBS-FRA-Spra1 (SLK-SEMS-FRA-Spra1) (SLK-SEGY-FRA-Spra1) (SLK-BAWP-FRA-SPRA1) - Sprachausbildung 1	42
SLK-SEBS-FRA-Spra2 (SLK-SEMS-FRA-Spra2) (SLK-SEGY-FRA-Spra2) (SLK-BAWP-FRA-SPRA2) - Sprachausbildung 2	43

Modulhandbuch

PHF-BAWP-HIST EM P - Einführungsmodul Höheres Lehramt berufsbildende Schulen/Lehramt Mittelschulen	45
PHF-BAWP-HIST GM 1 - Grundmodul Lehramt 1	46
PHF-BAWP-HIST GM 2 - Grundmodul Lehramt 2	48
PHF-BAWP-HIST GM 3 - Grundmodul Lehramt 3	50
PHF-BAWP-HIST GM Did - Grundmodul Geschichtsdidaktik	52
PHF-BAWP-HIST SP- Schulpraktische Übungen im Fach Geschichte	53
INF-BAWP-INF-01 - Anwendersysteme	54
INF-SEBS-INF-03 (INF-BAWP-INF-03) - Mathematik für das Lehramt Informatik	55
INF-SEBS-INF-04 (INF-BAWP-INF-04) - Einführung in die theoretische Informatik	56
INF-SEBS-INF-06 (INF-BAWP-INF-06) - Programmierung für das Lehramt	57
INF-SEBS-INF-07 (INF-BAWP-INF-07) - Einführung in die Medieninformatik	58
INF-SEBS-INF-08 (INF-BAWP-INF-08) - Rechnerstrukturen und -organisation	59
INF-SEBS-INF-09 (INF-BAWP-INF-09) - Fachdidaktik Informatik - Grundlagen	60
INF-SEBS-INF-10 (INF-BAWP-INF-10) - Rechnernetze	62
PHF-SEBS-KREL-PM (PHF-SEGY-KREL-PM) (PHF-SEMS-KREL-PM) (PHF-SEGS-KREL-PM) (PHF-BAWP-KREL-PM) - Propädeutisches Modul (Theologischer Grundkurs)	63
PHF-BAWP-KREL-BT1 - Einleitung in die biblischen Schriften	65
PHF-BAWP-KREL-ST1 - Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft	66
PHF-BAWP-KREL-PT - Praktische Theologie	68
PHF-BAWP-KREL-FD1 - Fachdidaktik 1	69
PHF-BAWP-KREL-KG1 - Kirche im Werden	70
MN-SEBS-MAT-LAAG (MN-SEGY-MAT-LAAG) (MN-BAWP-MAT-LAAG) - Lineare Algebra und Analytische Geometrie	72
MN-SEBS-MAT-ANA (MN-SEGY-MAT-ANA) (MN-BAWP-MAT-ANA) - Analysis	74
MN-SEBS-MAT-EDID (MN-BAWP-MAT-EDID) - Einführung in die Didaktik der Mathematik BBS	76
MN-SEBS-MAT-COMP (MN-SEGY-MAT- COMP) (MN-BAWP-MAT-COMP) - Computerorientiertes Rechnen	77
MN-SEBS-MAT-STOCH (MN-SEGY-MAT- STOCH) (MN-SEMS-MAT-STOCH) (MN-BAWP-MAT-STOCH) - Stochastik	78
MN-SEBS-MAT- PROSEMB (MN-BAWP-MAT-PROSMB) - Mathematisches Proseminar BBS	79

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-BAWP-HIST GM 2	Grundmodul Lehramt 2	Professor für Mittelalterliche Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul dient der Vermittlung von Grundlagenwissen und Arbeitstechniken in einem der vier epochalen Schwerpunkt (Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, Neue Geschichte / Zeitgeschichte), der nicht im Seminar des Einführungsmoduls oder im Grundmodul Lehramt 1 gewählt worden ist. Bei entsprechendem Epochenzuschnitt können die Leistungen auch in den systematischen Schwerpunkten erbracht werden. Das Modul verbreitert somit die Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz der Studierenden. Sie verfügen über die Fähigkeit, unter Anleitung exemplarisch historische Quellen und Sachverhalte einer Großepoche in ihrer Bedeutung zu erschließen, zu interpretieren und in den allgemeinhistorischen Kontext einzuordnen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS, ein Proseminar im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Geschichte.</p>	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus - einem Essay im Umfang von 60 Stunden oder einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 15 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung als Gruppenprüfung mit bis zu drei Personen im Umfang von 30 Minuten, - einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden oder einem unbenoteten Referat und einer kleinen Leistung im Umfang von 90 Stunden.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, werden die Note des Referats mit 10 % und die übrigen Noten mit je 45 % gewichtet.</p>	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den</p>	

Modulhandbuch

	Lehrveranstaltungen und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-DEU-B1 (SLK-SEGS-DEU-B1) (SLK-SEMS-DEU-B1) (SLK-SEGY-DEU-B1) (SLK-BAWP-DEU-B1)	Basismodul 1: Literatur und Kultur/Neuere deutsche Literatur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (HYPERLINK "mailto:studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de")
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Grundbegriffe und basalen inhaltlichen Kategorien der germanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse der deutschen Literaturwissenschaft, der Analyse kultureller Artefakte sowie der wichtigsten kulturwissenschaftlichen Arbeitstechniken. Qualifikationsziel des Moduls ist der Erwerb von Fähigkeiten zum selbstständigen Umgang mit literarischen Texten, mit grundlegenden Inhalten, Begriffen und Methoden der Kulturwissenschaft sowie der Auseinandersetzung mit der einschlägigen Forschungsliteratur des Faches.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Einführungskurs (EK) (2 SWS) Tutorium (T) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Deutsch. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-SEBS-DEU-V1LIT.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz sowie 88,5 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und 1,5 Stunden auf die Durchführung der Prüfungsleistung.	

Modulhandbuch

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
------------------	---------------------------------

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-DEU-B2 (SLK-SEGS-DEU-B2) (SLK-SEMS-DEU-B2) (SLK-SEGY-DEU-B2) (SLK-BAWP-DEU-B2)	Basismodul 2: Literatur und Kultur / Ältere deutsche Literatur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (HYPERLINK "mailto:studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de")
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul beinhaltet einen Überblick über die Gattungen und Textsorten der mittelalterlichen deutschen Literatur sowie spezifischer Aspekte der mittelalterlichen Kultur. Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls die Grundbegriffe und basalen methodisch-theoretischen Kategorien der germanistischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung anwenden. Sie verfügen über Kompetenzen beim Übersetzen und Verstehen mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Literatur und damit über eine erweiterte Muttersprachenkompetenz in der Dimensionierung auf historische Sprachstufen des Deutschen. Die Studierenden kennen des Weiteren literaturwissenschaftliche Arbeitsmethoden.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Einführungskurs (EK) (2 SWS) Tutorium (T) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Deutsch. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-SEBS-DEU-V1LIT.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz sowie 88,5 Stunden auf	

Modulhandbuch

	das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und 1,5 Stunden auf die Durchführung der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-DEU-B3 (SLK-SEGS-DEU-B3) (SLK-SEMS-DEU-B3) (SLK-SEGY-DEU-B3) (SLK-BAWP-DEU-B3)	Basismodul 3: Sprache und Kultur/Sprachsystem und Sprachgeschichte	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (HYPERLINK "mailto:studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de")
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst einen Überblick über die Gegenstände der germanistischen Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel des Moduls ist, dass die Studierenden Methodenkompetenz für die sprachwissenschaftliche Analyse von Texten anwenden können. Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und Verfahren zur Analyse von historischen und gegenwartsbezogenen Sprachdaten.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Einführungskurs (EK) (2 SWS) Tutorium (T) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Deutsch. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BAWP-DEU-V2SPR.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz sowie 88,5 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und 1,5 Stunden auf die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-DEU-B4 (SLK-SEGS-DEU-B4) (SLK-SEMS-DEU-B4) (SLK-SEGY-DEU-B4) (SLK-BAWP-DEU-B4)	Basismodul 4: Sprache und Kultur / Kommunikation und Praxis	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (HYPERLINK "mailto:studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de")
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst einen Überblick über die Gegenstände der Angewandten Linguistik. Qualifikationsziel des Moduls ist, dass die Studierenden die grundlegenden Begriffe und Methoden der Angewandten Linguistik kennen und auf Texte anwenden können. Die Studierenden verfügen über objektsprachliche Analyse- und meta-sprachliche Methodenkompetenz.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Einführungskurs (EK) (2 SWS) Tutorium (T) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Deutsch. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BAWP-DEU-V2SPR.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz sowie 88,5 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und 1,5 Stunden auf die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-DEU-V1LIT (SLK-SEMS-DEU- V1LIT) (SLK-SEGY-DEU-V1LIT) (SLK-BAWP-DEU-V1LIT)	Vertiefungsmodul 1: Literatur und Kultur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (HYPERLINK "mailto:studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de")
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul beinhaltet einen Überblick über literarhistorische und systematische Themenkomplexe der älteren, der neueren und Neuesten deutschen Literatur unter Einschluss kulturwissenschaftlicher und mediengeschichtlicher Aspekte. Die Studierenden besitzen mit Abschluss des Moduls die Fähigkeiten zum analytischen Zugriff auf mittelalterliche, frühneuzeitliche und gegenwartssprachliche Texte des Deutschen und seiner älteren Sprachstufen. Sie verfügen über Kompetenzen im Umgang mit literaturgeschichtlichen und -theoretischen sowie kulturgeschichtlichen Problemstellungen und sind zur wissenschaftlich fundierten Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur in angemessener wissenschaftlicher Sprach- und Darstellungskompetenz befähigt. Die Studierenden können Themen strukturiert und argumentativ stringent nach wissenschaftlichen Prinzipien bearbeiten.	
Lehrformen	Seminare (S) (4 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BAWP-DEU-B1 und SLK-BAWP-DEU-B2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Deutsch. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 140 Stunden bzw. 15 Seiten und einer Kurzüberprüfung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die kombinierte Arbeit wird dreifach und die Kurzüberprüfung	

Modulhandbuch

	zweifach gewichtet
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz sowie 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-DEU-V2SPR (SLK-SEMS-DEU- V2SPR) (SLK-SEGY-DEU- V2SPR) (SLK-BAWP-DEU-V2SPR)	Vertiefungsmodul 2: Sprache und Kultur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienbera-tung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul beinhaltet ausgewählte Studiengebiete der Germanistischen Sprachwissenschaft, der Angewandten Linguistik bzw. des Deutschen als Fremdsprache. Mit Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die wichtigsten Theorien und Methoden. Qualifikationsziel des Moduls ist die objektsprachliche Analyse- und die metasprachliche Methodenkompetenz auf fortgeschrittenem Niveau. Die Studierenden besitzen die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Textsorten und sie kennen Analyseverfahren und Interpretationsmethoden, die auf der Grundlage exemplarischer Sprachformen, Texte, Epochen sowie Kommunikationsarten dargestellt werden. Die Studierenden kennen weiterführende Methoden der Germanistischen Sprachwissenschaft, der Angewandten Linguistik und der Sprach- und Kulturvermittlung Deutsch als Fremdsprache.	
Lehrformen	Seminare (S) (4 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BAWP-DEU-B3 und SLK-BAWP-DEU-B4.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Deutsch. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 140 Stunden bzw. 15 Seiten und einer Kurzüberprüfung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die kombinierte Arbeit wird dreifach und die Kurzüberprüfung zweifach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im	

Modulhandbuch

	Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz sowie 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-BasicLing (SLK-BAWP-ENG-BASICLING)	Basics of Linguistics	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Grundlagen und methodischen Verfahren der anglistischen Sprachwissenschaft. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende grundlegende sprachwissenschaftliche Kompetenzen, er kennt die grundlegenden Begriffe und Methoden der sprachwissenschaftlichen Analyse und kann sie auf konkrete Gegenstände anwenden.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Übung (Ü) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Englisch. Außerdem ist das Modul ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Mittelschulen und Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Englisch sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Länge von 90 Minuten und aus einer Kurzüberprüfung im Umfang von 30 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der zwei Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit dreifach gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-BasicLit (SLK-SEGS-ENG-BasicLit) (SLK-SEMS-ENG-BasicLit) (SLK-SEGY-ENG-BasicLit) (SLK-BAWP-ENG-BASICLIT)	Basics of Literary Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Grundlagen und methodischen Verfahren der anglistischen und amerikanistischen Literatur- und Textwissenschaften sowie deren Anwendung auf Gegenstände unterschiedlicher Beschaffenheit (literarische, pragmatische Texte, Bild, Film etc.). Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende grundlegende literaturwissenschaftliche Kompetenzen, kennt die grundlegenden Begriffe und Methoden der literaturwissenschaftlichen Analyse und kann sie auf Texte anwenden.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Übung (Ü) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Englisch. Außerdem ist das Modul ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Mittelschulen und Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Englisch sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Länge von 90 Minuten und aus einer Kurzüberprüfung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der zwei Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit dreifach und die Note der Kurzüberprüfung einfach gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.	

Modulhandbuch

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.
------------------	----------------------------------

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-BasicCult SLK-BAWP-ENG-BASICCULT	Basics of Cultural Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Theorie und Methodik der britischen bzw. amerikanischen Kulturwissenschaft sowie die Grundlagen der Auseinandersetzung mit den wichtigsten Institutionen und kulturellen Charakteristika der britischen bzw. amerikanischen Gesellschaft und deren historische Entstehung. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende solide Grundkenntnisse über charakteristische Züge der britischen bzw. amerikanischen Gesellschaft sowie deren Entstehung. Er kennt die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden der britischen bzw. amerikanischen Kulturwissenschaft und besitzt die Kompetenz, diese exemplarisch anzuwenden.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Übung (Ü) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Englisch. Außerdem ist das Modul ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Mittelschulen und Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Englisch sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Länge von 90 Minuten und aus einer Kurzüberprüfung im Umfang von 30 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der zwei Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit dreifach und die Note der Kurzüberprüfung einfach gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-LangComp SLK-BAWP-ENG-LANGCOMP	Language Components	Koordinator Sprachpraxis Englisch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Bereiche Pronun-ciation/Intonation und Grammar. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Bereiche Pronunciation/Intonation und Grammar auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C1/C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Studierende verfügt diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches ihn zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung seiner Sprachkompetenz befähigt.	
Lehrformen	Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Englisch. Außerdem ist das Modul ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Mittelschulen und Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Englisch sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch. Das Modul schafft die Voraussetzung für das Modul SLK-BAWP-ENG-LANGCONT.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer kombinierten Sprachprüfung im Umfang von 90 Minuten und einem Sprachtest im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul können insgesamt 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der kombinierten Sprachprüfung wird vierfach und die Note des Sprachtests wird zweifach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der inklusive	

Modulhandbuch

	Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-LangCont (SLK-BAWP-ENG-LANGCONT)	Language Contexts	Koordinator Sprachpraxis Englisch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Kontexts Classroom English. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch im Kontext Classroom English auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Studierende verfügt diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches ihn zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung seiner Sprachkompetenz befähigt.	
Lehrformen	Sprachlernseminare (SLS) (6 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die sprachpraktischen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BAWP-ENG-LANGCOMP.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in dem Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Englisch sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer kombinierten Sprach-prüfung im Umfang von 90 Minuten und zwei Sprachtests im Umfang von je 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der kombinierten Sprach-prüfung wird vierfach, und die Noten der beiden Sprachtests werden jeweils zweifach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Winter-semester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BAWP-ENG-REFPRAC	Reflected Practice of Teaching English	Professor für englische Sprache und Literatur und ihre Didaktik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul umfasst ein grundlegendes, mit Erkenntnissen der Bezugsdisziplinen vernetztes Spektrum an Theorien der Didaktik des Faches Englisch sowie dessen Anwendung und Reflexion in exemplarischen Übungs- und Unterrichtskontexten. Einen Schwerpunkt bildet dabei die lerngruppenspezifische Förderung von interkultureller kommunikativer Kompetenz einschließlich Sprachlernkompetenz unter Einsatz von Texten und weiteren Medien im Englischunterricht an berufsbildenden Schulen. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende die Kompetenz, unter Anleitung eine Unterrichtsreihe im Fach Englisch an berufsbildenden Schulen in Kooperation miteinander bei gleichzeitiger Übernahme individueller Verantwortung für einzelne Unterrichtsstunden theoriegeleitet zu planen, zu analysieren und zu reflektieren. Ferner kann er die Ergebnisse in wissenschaftlich und didaktisch angemessener Form vermitteln bzw. diskutieren, um auf dieser Grundlage einzelne Aspekte seines fachdidaktischen Theoriewissens zu vertiefen.</p>	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Übung (Ü) (2 SWS) Seminar (S) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und einem Referat im Umfang von ca. 15 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul können insgesamt 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Note der Klausurarbeit und der Note des Referats.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Winter-semester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und	

Modulhandbuch

	Durchführung der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-ETH-GM Propädeutik (PHF-BAWP-ETH-GM Propädeutik)	Philosophische Propädeutik	Lehrstuhl für Theoretische Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Disziplinen der Philosophie, ausgewählte Themen und Theorien. Sie kennen philosophische Methoden und können diese anwenden, insbesondere Regeln der Logik, Formen des philosophischen Argumentierens sowie Verfahren der Textlektüre. Außerdem lernen sie die spezifischen Denkrichtungen und Methoden der Philosophie kennen und üben deren Anwendung.	
Lehrformen	- Vorlesung (V) (2 SWS) sowie Tutorium (T) zur Praktischen Philosophie (2 SWS) - Vorlesung (V) (2 SWS) sowie Tutorium (T) zur Theoretischen Philosophie einschließlich Logik (2 SWS) - Seminar (S) zur Lektüre philosophischer Texte (2 SWS) - Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik / Philosophie. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-ETH-BAWP-AM PP und PHF-ETH-BAWP-GM FD.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten zur Praktischen und Theoretischen Philosophie einschließlich Logik im Umfang von je 90 Minuten, einer unbenoteten Prüfungsleistung in Form eines Referats oder einem Protokoll oder einer bibliographischen Recherche oder einem Thesenpapier (nach Wahl der Studierenden) im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 11 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Klausurarbeiten oder unter Berücksichtigung von § 12 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	

Modulhandbuch

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden. Davon entfallen 150 Stunden auf die Präsenz sowie 180 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-ETH-GM Geschichte (PHF-BAWP-ETH-GM Geschichte)	Geschichte der Philosophie	Dozentur für Philosophiegeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen Einblick in ausgewählte Epochen der Philosophiegeschichte gewonnen: Antike und Mittelalter, Neuzeit und Aufklärung, Deutscher Idealismus und 19. Jahrhundert, Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart. Sie begreifen die zeitliche Abfolge philosophischer Theorien als eine Entwicklung von Problemstellungen und Lösungsvorschlägen, die auch das gegenwärtige Philosophieren prägen. Dadurch können sie Autoren und Werke in ihren jeweiligen historischen Zusammenhängen verstehen.	
Lehrformen	- Vorlesung (V) zu je einer Epoche der Philosophiegeschichte (4 SWS) - Seminar (S) zu je einer der Epochen (4 SWS) - Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik / Philosophie. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul PHF-ETH-BAWP-AM PP.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Essays im Umfang von je 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Essays.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz sowie 180 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-ETH-AM PP (PHF-BAWP-ETH-AM PP)	Grundlagen der Praktischen Philosophie	Professur für Technikphilosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen zentrale Theorien der Praktischen Philosophie, insbesondere der philosophischen Anthropologie und der Religionsphilosophie sowie der Allgemeinen und Angewandten Ethik. Sie können diese Theorien auf ausgewählte Problemfelder übertragen.	
Lehrformen	- Vorlesung (V) (2 SWS) und Seminar (S) (4 SWS) oder - Seminar (S) (6 SWS) zur Praktischen Philosophie - Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls PHF-BAWP-ETH-GM Propädeutik und PHF-BAWP-ETH-GM Geschichte.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik / Philosophie. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul PHF-BAWP-ETH-SM Kultur.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden und - einem Referat im Umfang von 30 Stunden - oder einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 20 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Seminararbeit wird zweifach und das Referat bzw. die mündliche Prüfung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz sowie 210 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-ETH-GM FD (PHF-BAWP-ETH-GM FD)	Fachdidaktik 1	Professur für Praktische Philosophie und Didaktik der Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Grundlagen der Didaktik der Philosophie und Ethik. Sie kennen die wichtigsten fachdidaktischen Ansätze und können Ziele, Inhalte und Methoden des Ethikunterrichts bestimmen und beurteilen.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PHF-BAWP-ETH-GM Propädeutik.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik / Philosophie. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul PHF-BAWP-ETH-SPÜ.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Essay im Umfang von 60 Stunden oder Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Essays oder der Note des Portfolios.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz sowie 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-ETH-SPÜ (PHF-BAWP-ETH-SPÜ)	Schulpraktische Übung im Fach Ethik/ Philosophie	Professur für Praktische Philo-sophie und Didaktik der Philo-sophie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, einzelne Se- quenzen des Philosophie-und Ethikunterrichts zu planen, durch-zuführen und zu reflektieren. Sie wenden fachdidaktische Ansätze in unterschiedlichen Lerngruppen an.	
Lehrformen	Schulpraktikum (semesterbegleitend, 2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwen-dungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls PHF-BAWP-ETH-GM FD.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik/ Philosophie. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem schriftlichen Praktikumsbericht im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Note entspricht der Note des Praktikumsberichts.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz sowie 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-BAWP-EREL-BT1	Biblische Literatur 1	Prof. für Bibl. Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind eine Einführung in zentrale Überlieferungsbereiche des Neuen Testaments (z.B. Evangelien, Paulusbriefe) sowie in grundlegenden Methoden ihrer Auslegung. Durch das Modul besitzen die Studierenden für zentrale Schriften des NT grundlegende Bibelkundekenntnisse. Sie haben Verständnis für ihre literarischen Eigenheiten und ihre historischen Entstehungsbedingungen. Die Studierenden sind geübt in den Methoden historischer Kritik.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Tutorium (T) (2 SWS) Seminar (S) (2 SWS) Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Evangelische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul PHF-BAWP-EREL-BT2.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz sowie 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-BAWP-EREL-BT2	Biblische Literatur 2	Prof. für Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind die Einführung in zentrale Überlieferungsbereiche des Alten Testaments (z.B. Pentateuch, Prophetie) und des Neuen Testaments (z.B. Paulusbriefe und Evangelien). Durch das Modul besitzen die Studierenden grundlegende Bibelkundekenntnisse für wichtige Schriften des AT. Sie haben Verständnis für die literarischen Eigenheiten wesentlicher biblischer Überlieferungsbereiche und ihrer historischen Entstehungsbedingungen.	
Lehrformen	Vorlesungen (V) (4 SWS) Tutorium (T) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls PHF-BAWP-EREL-BT1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Evangelische Religion. .	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von höchstens 30 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz sowie 30 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-EREL-ST1 (PHF-SEGY-EREL-ST1) (PHF-BAWP-EREL-ST1)	Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie	Prof. Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind eine Einführung in das Studium der Theologie sowie eine Einführung in systematisch-theologisches Denken und Arbeiten. Die Absolventen dieses Moduls besitzen die Fähigkeit, sich in der wissenschaftlichen Theologie zu orientieren, können Methoden wissenschaftlicher Arbeit anwenden und systematisch-theologische Fragestellungen identifizieren.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Seminar (S) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen für das Höhere Lehramt an Gymnasien sowie das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Evangelische Religion. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Evangelische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul PHF-BAWP-EREL-ST2.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer unbenoteten sonstigen Prüfungsleistung in Form einer Recherche, eines Testats oder einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von ca. 45 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz sowie 60 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-EREL-ST2 (PHF-SEGY-EREL-ST2) (PHF-BAWP-EREL-ST2)	Grundlagen der Systematischen Theologie	Prof. Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind schwerpunktmäßig die wesentlichen Themen und Probleme der Dogmatik, z. B. Gotteslehre, Christologie, Anthropologie und der Theologiegeschichte sowie eine Einführung in Grundprobleme der Ethik, z. B. Utilitarismus, Zwei-Reiche-Lehre. Die Absolventen dieses Moduls besitzen die Fähigkeit, religiöse Vorstellungen und theologische Konzepte des Christentums historisch einzuordnen, zu interpretieren und kritisch zu reflektieren. Sie beherrschen verschiedene Möglichkeiten ethischer Argumentation und kennen deren Probleme.</p>	
Lehrformen	Vorlesungen (V) (4 SWS) Tutorium (T) (4 SWS) Seminar (S) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls PHF-BAWP-EREL-ST1.	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen für das Höhere Lehramt an Gymnasien sowie das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Evangelische Religion. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Evangelische Religion.</p>	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus - einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden - einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von höchstens 30 Minuten.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Note der Seminararbeit und der Note der mündlichen Prüfungsleistung.</p>	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 150 Stunden auf die Präsenz sowie 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.</p>	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst drei Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-EREL-RP (PHF-BAWP-EREL-RP)	Religionspädagogik	Prof. für Religionspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind: Theorien religiöser Entwicklung (z. B. Fowler, Oser in Verbindung mit Piaget, Erikson, Kohlberg), Gestaltung religiöser Lernprozesse, Grundlagen und Geschichte der Religionspädagogik, fachdidaktische Konzeptionen im Überblick, fachbezogene Unterrichtsanalyse und -planung. Durch das Modul haben die Studierenden Kenntnisse über wesentliche Theorien zur religiösen Entwicklung erworben. Sie kennen Zusammenhänge zwischen Biographie, Sozialisation und religiöser Entwicklung von Menschen. Sie haben Grundkenntnisse in der Evangelischen Religionspädagogik sowie Überblickskenntnisse zu fachdidaktischen Konzeptionen erworben. Die Studierenden sind geübt in der fachdidaktischen Analyse von altersbezogenen schulischen Lehr- und Lernprozessen zu Themen des Lehrplans Evangelische Religion und sind nach Abschluss des Moduls befähigt, erste Unterrichtsversuche in den Schulpraktischen Übungen durchzuführen.</p>	
Lehrformen	Vorlesungen (V) (4 SWS) Tutorium (T) (Lektürekurs) (2 SWS) Seminare (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang für das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Evangelische Religion. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Evangelische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul PHF-BAWP-EREL-FD1.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Präsentation.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz sowie 120 Stunden auf	

Modulhandbuch

	das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-EREL-FD1 (PHF-BAWP-EREL-FD1)	Fachdidaktik 1	Prof. für Religionspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind: Fachdidaktische Konzeptionen und Handlungsfelder, Vertiefung ausgewählter fachdidaktischer Ansätze, fachbezogene Unterrichtsanalyse und -planung hinsichtlich biblischer, dogmatischer, ethischer und kirchengeschichtlicher Themen im Religionsunterricht (alternierend mit Modul Fachdidaktik 2). Die Studierenden sind geübt in Planung von Religionsunterricht zu ausgewählten Lehrplanthemen und in der Reflexion eigener Unterrichtsversuche. Sie sind in der Lage, spezifische Lehrplanthemen didaktisch und methodisch in Unterrichtssequenzen umzusetzen.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Tutorium (T) (Lektürekurs) (2 SWS) Seminar (S) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls PHF-BAWP-EREL-RP.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang für das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Evangelische Religion. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Evangelische Religion.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz sowie 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-FRA-B (SLK-SEMS-FRA-B) (SLK-SEGY-FRA-B) (SLK-BAWP-FRA-B)	Basismodul	Geschäftsführende/r Direktor/in romanistik1@tu-dresden.de
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte sind die Methoden und Gegenstände der französischen Sprach-, Kultur- und Literaturwissenschaft, die Grundlagen der Literaturtheorie und Textanalyse sowie die wichtigsten Institutionen und kulturellen Charakteristika der frankophonen Gesellschaften sowie deren historische Entwicklung, unter Berücksichtigung transnationaler und bilateraler Beziehungen. Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die grundlegenden Begriffe und Methoden der linguistischen Analyse und können sie auf Texte anwenden. Sie haben einen fundierten Überblick über das System der französischen Standardsprache in seinen verschiedenen Ausprägungen sowie über die regionalen Varianten und kennen spezielle Themenkomplexe der französischen Sprachwissenschaft aus gegenwartsbezogener und historischer Sicht. Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden einen geschichtlichen Überblick über die französische Literatur anhand ausgewählter Beispiele. Sie verfügen über die nötigen begrifflichen und methodischen Kenntnisse zur selbstständigen Analyse der verschiedenen literarischen Textsorten und sind in der Lage, literaturgeschichtliche Zusammenhänge an Hand wichtiger Autoren, Werke und Strömungen einzuordnen. Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden der Kulturwissenschaft und verfügen über solide Grundkenntnisse charakteristischer Züge der frankophonen Gesellschaften sowie deren Entwicklung.</p>	
Lehrformen	Einführungskurse (EK) (6 SWS) Vorlesungen (V) (4 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien, im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Französisch sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BAWP-FRA-A.</p>	

Modulhandbuch

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 90 Minuten und einem Testat im Umfang von 45 Minuten in einem der Bereiche Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Noten der Klausurarbeiten jeweils zweifach und die Note des Testats einfach gewichtet werden.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 150 Stunden auf die Präsenz und 300 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-FRA-A (SLK-SEMS-FRA-A) (SLK-SEGY-FRA-A) (SLK-BAWP-FRA-A)	Aufbaumodul	Geschäftsführende/r Direktor/in romanistik1@tu-dresden.de
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind exemplarische kanonische Bereiche französischer Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft: einschlägige Themen der diachronen oder synchronen französischen Sprachwissenschaft, literarische Gattungen und repräsentative französisch-sprachige Autoren und methodische wie historische Gegenstände der französischen Kulturwissenschaft. Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der Bereiche französischer Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft zu analysieren. Diese Fähigkeit ist in dem gewählten Bereich durch eigene Textarbeit bzw. eigenständigen Umgang mit Medien in besonderem Maße herausgebildet worden.	
Lehrformen	Seminar (S) (6 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BAWP-FRA-B.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien, im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Französisch sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus je einem Kurzbeitrag in den Bereichen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft im Umfang von jeweils 20 Stunden und einem Testat im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der drei Kurzbeiträge und der Note des Testats.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz, 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der	

Modulhandbuch

	Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-FRA-Spra1 (SLK-SEMS-FRA-Spra1) (SLK-SEGY-FRA-Spra1) (SLK-BAWP-FRA-SPRA1)	Sprachausbildung 1	Geschäftsführende/r Direktor/in romanistik1@tu-dresden.de
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben zur Anwendung in alltagssprachlichen und studienbezogenen Kontexten. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen zu verstehen und sich zu bekannten Themen zusammenhängend mündlich und schriftlich zu äußern. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Lehrformen	Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien, im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Französisch sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BAWP-FRA-SPRA2.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei kombinierten Sprachprüfungen im Umfang von jeweils 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der zwei kombinierten Sprachprüfungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-FRA-Spra2 (SLK-SEMS-FRA-Spra2) (SLK-SEGY-FRA-Spra2) (SLK-BAWP-FRA-SPRA2)	Sprachausbildung 2	Geschäftsführende/r Direktor/in HYPERLINK "mailto:romanistik1@tu-dresde n.de" h romanistik1@tu-dresden.de
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls sind Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben und Übersetzen im Kontext unterschiedlicher Lebensbereiche der französischsprachigen Gesellschaft. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, komplexere literarische Texte und Sachtexte zu verstehen, Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat vom Französischen ins Deutsche und vom Deutschen ins Französische zu übertragen sowie sich zu einem breiten Themenspektrum spontan und fließend zu äußern. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Lehrformen	Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BAWP-FRA-SPRA1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien, im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Französisch sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Sprachprüfung im Gesamtumfang von 90 Minuten und zwei Sprachtests im Umfang von jeweils 45 Minuten (schriftlich) bzw. von jeweils 10 Minuten (mündlich).	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Note der kombinierten Sprachprüfung und der Noten der zwei Sprachtests.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Winter-semester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf	

Modulhandbuch

	das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-BAWP-HIST EM P	Einführungsmodul Höheres Lehramt berufsbildende Schulen/Lehramt Mittelschulen	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul führt in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und in die Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft ein. Propädeutische Grundkenntnisse werden dabei mit der Vermittlung von Grundlagenwissen in einem der vier epochalen Schwerpunkt (Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, Neue Geschichte/ Zeitgeschichte) verknüpft. Theorien und Methoden des Faches werden vorgestellt und deren Relevanz exemplarisch verdeutlicht. Die Absolventen und Absolventinnen verfügen nach Abschluss des Moduls über Grundfertigkeiten zur Erlangung von historischem Wissen sowie zu seinem Verständnis und seiner Interpretation.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Proseminar (4 SWS) Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Geschichte.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-BAWP-HIST GM 1	Grundmodul Lehramt 1	Professor für Alte Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul dient der Vermittlung von Grundlagenwissen und Arbeitstechniken in einem der vier epochalen Schwerpunkt (Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, Neue Geschichte / Zeitgeschichte), der nicht im Seminar des Einführungsmoduls gewählt worden ist. Bei entsprechendem Epochenzuschnitt können die Leistungen auch in den systematischen Schwerpunkten erbracht werden. Das Modul verbreitert somit die Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz der Studierenden. Sie verfügen über die Fähigkeit, unter Anleitung exemplarisch historische Quellen und Sachverhalte einer Großepoche in ihrer Bedeutung zu erschließen, zu interpretieren und in den allgmeinhistorischen Kontext einzuordnen.</p>	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Proseminar (2 SWS) Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Geschichte	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus - einem Essay im Umfang von 60 Stunden oder einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 15 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung als Gruppenprüfung mit bis zu drei Personen im Umfang von 30 Minuten - einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden oder einem unbenoteten Referat und einer kleinen Leistung im Umfang von 90 Stunden.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, werden die Note des Referats mit 10 % und die übrigen Noten mit je 45 % gewichtet.</p>	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.</p>	

Modulhandbuch

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.
------------------	----------------------------------

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-BAWP-HIST GM 2	Grundmodul Lehramt 2	Professor für Mittelalterliche Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul dient der Vermittlung von Grundlagenwissen und Arbeitstechniken in einem der vier epochalen Schwerpunkt (Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, Neue Geschichte / Zeitgeschichte), der nicht im Seminar des Einführungsmoduls oder im Grundmodul Lehramt 1 gewählt worden ist. Bei entsprechendem Epochenzuschnitt können die Leistungen auch in den systematischen Schwerpunkten erbracht werden. Das Modul verbreitert somit die Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz der Studierenden. Sie verfügen über die Fähigkeit, unter Anleitung exemplarisch historische Quellen und Sachverhalte einer Großepoche in ihrer Bedeutung zu erschließen, zu interpretieren und in den allgemeinhistorischen Kontext einzuordnen.</p>	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Proseminar (2 SWS) Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Geschichte.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus - einem Essay im Umfang von 60 Stunden oder einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 15 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung als Gruppenprüfung mit bis zu drei Personen im Umfang von 30 Minuten, - einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden oder einem unbenoteten Referat und einer kleinen Leistung im Umfang von 90 Stunden.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, werden die Note des Referats mit 10 % und die übrigen Noten mit je 45 % gewichtet.</p>	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der</p>	

Modulhandbuch

	Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-BAWP-HIST GM 3	Grundmodul Lehramt 3	Professorin für Neuere und Neueste Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul dient der Vermittlung von Grundlagenwissen und Arbeitstechniken in einem der vier epochalen Schwerpunkt (Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, Neue Geschichte / Zeitgeschichte), der nicht im Seminar des Einführungsmoduls oder im Grundmodul Lehramt 1 oder im Grundmodul Lehramt 2 gewählt worden ist. Bei entsprechendem Epochenzuschnitt können die Leistungen auch in den systematischen Schwerpunkten erbracht werden. Das Modul verbreitert somit die Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz der Studierenden. Sie verfügen über die Fähigkeit, unter Anleitung exemplarisch historische Quellen und Sachverhalte einer Großepoche in ihrer Bedeutung zu erschließen, zu interpretieren und in den allgemeinhistorischen Kontext einzuordnen.</p>	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Proseminar (2 SWS) Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Geschichte.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus - einem Essay im Umfang von 60 Stunden oder einer mündlichen Prüfung als Einzelprüfung im Umfang von 15 Minuten oder einer mündlichen Prüfung als Gruppenprüfung mit bis zu drei Personen im Umfang von 30 Minuten - einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden oder einem unbenoteten Referat und einer kleinen Leistung im Umfang von 90 Stunden.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen benoteten Prüfungsleistungen. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, werden die Note des Referats mit 10 % und die übrigen Noten mit je 45 % gewichtet.</p>	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 180 Stunden auf das Selbststudium</p>	

Modulhandbuch

	inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-BAWP-HIST GM Did	Grundmodul Geschichtsdidaktik	Professor für Neuere und Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vermittlung von geschichtsdidaktischem Grundlagenwissen und der Praxiserprobung. Die Studierenden kennen Forschungsfelder, Forschungsmethoden und Forschungsergebnisse der Wissenschaftsdisziplin Geschichtsdidaktik, sind in der Lage, diese auf Schule und Gesellschaft zu beziehen und in der Praxis anzuwenden.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Proseminar (2 SWS) Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Geschichte. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul PHF-BAWP-HIST SPÜ.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden oder einem Bericht im Umfang von 60 Stunden oder einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden oder einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit oder der Note des Berichts oder der Note der lektürebezogenen Aufgabe oder der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-BAWP-HIST SPÜ	Schulpraktische Übungen im Fach Geschichte	Professor für Neuere und Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben in den Schulpraktischen Übungen (SPÜ) erste eigene Erfahrungen in der Umsetzung fachdidaktischer Prinzipien und Methoden im Unterricht gesammelt und reflektiert.	
Lehrformen	Schulpraktische Übungen (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls PHF-BAWP-HIST GM Did.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien, im Studiengang Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen und im Studiengang Höheres Lehramt an Mittelschulen im Fach Geschichte. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Geschichte.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Das Modul wird entsprechend der Bewertung der unbenoteten Prüfungsleistung mit „bestanden“ und „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz in der Lehrveranstaltung und 90 Stunden auf die Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
INF-BAWP-INF-01	Anwendersysteme	Arbeitsgruppe Didaktik der Informatik / Lehrerbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen, ausgehend von Standardanwendungen der künftigen Berufspraxis, grundlegende Modelle und Vorgehensweisen der Informatik zu deren Nutzung im Kontext von Bildung und Studium. Aus objektorientierter Sicht bildet dieses Vorgehen die Grundlage für ein informatisches Modellieren und Problemlösen und ist geeignet, wesentliche Grundbegriffe der Informatik mit dem Blick auf die Berufstätigkeit zu verstehen. Durch Schulung und Förderung der Abstraktionsfähigkeit der Studierenden sind sie in der Lage, sich selbständig in neue Anwendungen einzuarbeiten. Eine aktive Nutzung unterschiedlicher Anwendungen erfolgt im Rahmen der Bearbeitung komplexer Übungsaufgaben.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (1 SWS) Übungen (Ü) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende Kenntnisse zur Bedienung von Computern und deren Standardanwendungen, zur Daten- und Dateiverwaltung (Verzeichnisse) und zur Benutzung einfacher Rechnernetzdienste auf Abiturniveau werden erwartet.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module INF-BAWP-INF-07, INF-BAWP-INF-09 und INF-BAWP-INF-10.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf die Präsenz und 135 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
INF-SEBS-INF-03 (INF-BAWP-INF-03)	Mathematik für das Lehramt Informatik	Arbeitsgruppe Didaktik der Informatik / Lehrerbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind die für die Informatik wichtigen Grundlagen aus den verschiedenen Gebieten der Mathematik, insb. Grundbegriffe der Mengenlehre, des Aufbaus des Zahlensystems und der Kombinatorik sowie Funktionen, Abbildungen, Relationen, Grundlagen linearer Vektorräume und erste Grundbegriffe der Aussagenlogik. Die Studierenden erwerben Kompetenzen zum hochschulgemäßen Umgang mit mathematischen Grundlagen in ihrem Fachgebiet.	
Lehrformen	Vorlesungen (V) (3 SWS) Übungen (Ü) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse und Kompetenzen mindestens aus Mathematikgrundkursen auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Informatik für alle Studenten. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 135 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
INF-SEBS-INF-04 (INF-BAWP-INF-04)	Einführung in die theoretische Informatik	Professur Automatentheorie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die für die Informatik wichtigen Grundlagen aus den Gebieten Algorithmen und Datenstrukturen, einschließlich der Korrektheit und der Analyse der Komplexität von Algorithmen, Boolesche Formeln, Formale Sprachen und Automaten am Beispiel von regulären Sprachen und endlichen Automaten. Sie verfügen über die Kenntnis effizienter Algorithmen für grundlegende Probleme und Entwurfsstrategien zur Konstruktion von Algorithmen sowie der Analyse ihrer Berechnungskomplexität.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (3 SWS) Übungen (Ü) (1 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden allgemeine Kenntnisse zur Mathematik und zur Programmierung auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Informatik für alle Studenten. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung, der Erbringung der Prüfungsvorleistung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
INF-SEBS-INF-06 (INF-BAWP-INF-06)	Programmierung für das Lehramt	Arbeitsgruppe Didaktik der Informatik / Lehrerbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind die Grundlagen der Programmierung. Die Studierenden modellieren Problemstellungen sowie deren Lösungen und können diese implementieren. Sie werden so in die Lage versetzt, sich selbständig in weitere Programmiersprachen und -umgebungen einzuarbeiten. Dabei werden die Arbeit sowohl mit strukturierten als auch mit dynamischen Datentypen, die Nutzung von Grundalgorithmen in Problemlösungsstrategien erlernt und Effizienzuntersuchungen von Algorithmen betrachtet.</p>	
Lehrformen	Vorlesung (V) (1 SWS) Übungen (Ü) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse des imperativen Programmierparadigmas sowie Kenntnisse im Bereich Algorithmen und Datenstrukturen auf Abiturniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Informatik für alle Studenten. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul INF-BAWP-INF-09.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und einer unbenoteten Belegarbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit oder unter Berücksichtigung von § 12 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf die Präsenz und 135 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
INF-SEBS-INF-07 (INF-BAWP-INF-07)	Einführung in die Medieninformatik	Professur Mensch-Computer Interaktion
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden beschäftigen sich mit grundlegenden Problemkreisen, die bei der Verarbeitung von digitalen Medien mit dem Schwerpunkt auf audio-visuellen und dreidimensionalen Medien eine Rolle spielen. Ausgehend von den physikalischen Reizen Schall und Licht wird auf der einen Seite der Wahrnehmungsapparat des Menschen analysiert und auf der anderen Seite die wahrnehmungsspezifische Digitalisierung. Darauf aufbauend werden digitale Repräsentationen und Speicherformate der Medien behandelt sowie grundlegende Verfahren zur Verarbeitung digitaler Medien besprochen. Mit diesen Grundvoraussetzungen für die Behandlung multimedialer Dokumente besitzen die Studierenden notwendige Kompetenzen im Einsatz von digitalen Medien, die sie bei der praktischen Umsetzung in Form eines Projektes anwenden.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Übung (Ü) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls INF-BAWP-INF-01.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Informatik für alle Studenten. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
INF-SEBS-INF-08 (INF-BAWP-INF-08)	Rechnerstrukturen und -organisation	Professur für VLSI-Entwurfssysteme, Diagnostik und Architektur
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen ein begrenztes und ausgewogenes Theorie- und Methodenverständnis für den Aufbau und die Organisation von Rechnern wie auch ihrer Basiskomponenten. Ausgehend von den erforderlichen technischen Grundlagen der Informatik sind Kenntnisse über den Aufbau und die Funktion der einzelnen Komponenten einer Rechnerstruktur, deren Organisation und Zusammenwirken vorhanden. Diese werden exemplarisch erworben, wobei am Beispiel der Architektur von Prozessoren, beginnend mit der Informationsdarstellung, -kodierung und -verarbeitung über Transistoren und deren Zusammenschaltung zu Gattern, der Realisierung von Schaltnetzen und Schaltwerken, den Befehlssatz als Bindeglied zur Software bis hin zu den Komponenten eines Rechners wie Steuerwerk, Rechenwerk, Register, Speicher vorgegangen wird.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Übungen (Ü) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse in den Fächern Mathematik, Physik und Informatik auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Informatik für alle Studenten. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul INF-BAWP-INF-10.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
INF-SEBS-INF-09 (INF-BAWP-INF-09)	Fachdidaktik Informatik - Grundlagen	Arbeitsgruppe Didaktik der Informatik / Lehrerbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	Ausgehend von fachdidaktischen Grundlagen kennen die Studierenden Ziele und Aufgaben des Informatikunterrichts unter den Bedingungen in der sächsischen Schule. Sie können Fragestellungen und Probleme der Entwicklung und Gestaltung informatischer Bildung unter verschiedenen Aspekten reflektieren und in der eigenen Lehrtätigkeit exemplarisch umsetzen. Dabei spielen einzelne Themen mit Blick auf die Möglichkeiten und Grenzen einer unterrichtspraktischen Realisierung im Rahmen der jeweiligen Schulart eine besondere Rolle. So können zu ausgewählten Schwerpunkten notwendige Grundlagen systematisiert und problemhaft dargestellt werden, wobei die entsprechende Literatur für das tiefere Verständnis einbezogen wird. In einer schulrelevanten Studienarbeit zeigt sich die Fähigkeit, unterschiedliche Positionen und konstruktive Lösungsansätze aufzuzeigen.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (1 SWS) Übungen (Ü) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module INF-BAWP-INF-01 und INF-BAWP-INF-06.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Informatik für alle Studenten. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten und einer unbenoteten Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Im Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung oder unter Berücksichtigung von § 12 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon	

Modulhandbuch

	entfallen 45 Stunden auf die Präsenz und 105 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
INF-SEBS-INF-10 (INF-BAWP-INF-10)	Rechnernetze	Professur für Rechnernetze
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind die grundlegenden Prinzipien der Rechnernetzwerktechnologie. Weiterhin werden wichtige Rechnernetztechnologien vorgestellt, sowohl für Weitverkehrsnetze als auch für lokale Netze (einschließlich drahtloser Netzwerke). Die Kopplung von Rechnernetzen, die Internet-Architektur und wichtige Rechnernetzapplikationen werden ebenfalls behandelt. Ein Ausblick auf moderne Trends der Programmierung verteilter Systeme schließt dieses Modul ab. Die Studierenden verstehen die Funktionsweise moderner Rechnernetze und arbeiten sich selbständig in spezielle Probleme ein.</p>	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Übungen (Ü) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module INF-BAWP-INF-01 und INF-BAWP-INF-08.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Informatik für alle Studenten. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-KREL-PM (PHF-SEGY-KREL-PM) (PHF-SEMS-KREL-PM) (PHF-SEGS-KREL-PM) (PHF-BAWP-KREL-PM)	Propädeutisches Modul (Theologischer Grundkurs)	Prof. für Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Im propädeutischen Modul („Theologischer Grundkurs“) wird in den christlichen Glauben und dessen theologische Reflexion eingeführt. Anhand eines exemplarischen Schwerpunktthemas (z.B. aus der Gotteslehre, Christologie oder Ekklesiologie) wird die Ganzheit der Theologie in der Vielfalt ihrer Fächer erschlossen. Darüber hinaus soll der „Theologische Grundkurs“ Hilfen zur Integration von theologischer Reflexion und persönlichem Glaubensvollzug bieten. Die Absolventen dieses Moduls haben einen Einblick in den Zusammenhang der theologischen Fächer und beginnen, sich eigenständig eine theologische Fragestellung aus verschiedenen Perspektiven zu erschließen. Außerdem sind sie in der Lage, mit theologischen Texten zu arbeiten und können Methoden und Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Tutorium (T) (1 SWS) Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Abiturniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt an Mittelschulen, Lehramt an Grundschulen im Fach Katholische Religion. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Katholische Religion.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht nach Wahl des Studierenden aus: - einem unbenoteten Referat im Umfang von 45 Stunden oder - einer unbenoteten lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 45 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das	

Modulhandbuch

	Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-BAWP-KREL-BT1	Einleitung in die biblischen Schriften	Prof. für Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind im Sinne der biblischen Einleitungswissenschaft die Entstehungsverhältnisse und Inhalte der biblischen Schriften, die theologische Bedeutung der Heiligen Schrift für Judentum und Christentum sowie die grundlegenden Methoden und hermeneutischen Ansätze ihrer Auslegung. Die Absolventen dieses Moduls sind vertraut mit der biblischen Überlieferung des Alten und Neuen Testaments. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse über die Schriften des Alten und Neuen Testaments und ihre Verfasser innerhalb der Geschichte Israels, des Frühjudentums, des Urchristentums und der Umwelt der biblischen Texte. Sie sind in der Lage, mit Hilfe der grundlegenden Kenntnisse und Methoden, theologische Fragestellungen und Entwürfe anhand biblischer Texte zu erkennen, zu differenzieren und abzuwägen.</p>	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) (4 SWS) Tutorium (T) (1 SWS) Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Abiturniveau werden vorausgesetzt	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Katholische Religion.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einer unbenoteten Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten - einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit oder unter Berücksichtigung von § 12 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf die Präsenz und 135 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-BAWP-KREL-ST1	Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft	Prof. für Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Ausgehend vom „Apostolischen Glaubensbekenntnis“ stellen die wesentlichen Traktate der Dogmatik (v.a. Gotteslehre, Christologie, Eschatologie, Ekklesiologie und Sakramentenlehre) die Inhalte dieses Moduls dar. Die Absolventen des Moduls haben einen Einblick in die Komplexität christlichen Glaubens sowie einen Überblick über die innere Struktur der Theologie und sind mit den unterschiedlichen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in den Teilbereichen der Theologie vertraut. Sie sind in der Lage, die Kohärenz der Theologie und den Wahrheitsanspruch theologischer Sachverhalte mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen und kritisch analysierend zu bearbeiten.	
Lehrformen	- Vorlesung (V) (2 SWS) - Seminar (S) (2 SWS) und - nach Wahl der Studierenden eine Vorlesung (V) (2 SWS) oder ein Seminar (S) (2 SWS) - außerdem Tutorium (T) (1 SWS) - Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Abiturniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Katholische Religion.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einer unbenoteten Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 25 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit oder der mündlichen Prüfungsleistung oder unter Berücksichtigung von § 12 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf die Präsenz und 135 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die	

Modulhandbuch

	Durchführung der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst drei Semester.

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-BAWP-KREL-PT	Praktische Theologie	Prof. für Religionspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Absolventen dieses Moduls können zu grundlegenden religionspädagogischen, entwicklungspsychologischen und pastoraltheologischen Fragen (religionspädagogische Konzeptionen, religiöse Entwicklung und Sozialisation, Grundvollzüge der Kirche) Auskunft geben. Sie sind in der Lage, religionsbezogene Lernsituationen nach fachlichen Kriterien zu analysieren und können praktisch-theologisches Basiswissen zu Diakonie, Liturgie und Verkündigung mit Aufgaben des Religionslehrers verknüpfen sowie ihre aktuelle Position dazu reflektieren. Insgesamt sind die Absolventen des Moduls in der Lage, religionsbezogene Lernsituationen zu analysieren, praktisch-theologische Kenntnisse insbes. der Religionspädagogik mit Praxisbeobachtungen zu vergleichen und alternative Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) (2 SWS) Tutorium (T) (1 SWS) Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Abiturniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Katholische Religion.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden oder einem Hospitationsbericht im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Portfolios oder der Note des Hospitationsberichts.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-BAWP-KREL-FD1	Fachdidaktik 1	Prof. für Religionspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Absolventen dieses Moduls können über zentrale religionsdidaktische Fragen (insbes. zur Förderung religiöser Kompetenz) Auskunft geben und eine fachliche Position dazu vertreten. Sie können Religionsstunden zu ausgewählten Ziel-Inhalts-Zusammenhängen des Lehrplans vorbereiten, beobachteten Unterricht kriteriengeleitet reflektieren und für eigene Unterrichtsversuche lernförderliche Methoden und Medien auswählen. Insgesamt sind die Absolventen des Moduls in der Lage, fachdidaktisches Theorie-Wissen in fachlichen Handlungssituationen wie der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden im Fach Kath. Religion anzuwenden.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Tutorium (T) (1 SWS) Übung (Ü) (2 SWS) Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Abiturniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Katholische Religion.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 25 Minuten Dauer - einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Note der mündlichen Prüfungsleistung und der Note des Portfolios.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand umfasst insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 135 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-BAWP-KREL-KG1	Kirche im Werden	Prof. für Kirchengeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind die Grundlagen und wesentlichen Aspekte der Entwicklung von Kirche (z.B. Ämter und Dienste, Verhältnis Staat-Kirche, kirchliche Reformen und Reformation; Verhältnis von Religion und Gesellschaft) von der Antike bis zur Gegenwart. Vor allem geht es um die Darstellung der kirchlichen Vielgestaltigkeit und ihrer Wirkungsgeschichte bis in die heutige Zeit. Die Absolventen dieses Moduls wissen um die Historizität des Gegenstandes und die Varianz historischer Entwicklungen. Sie gewinnen einen hermeneutisch reflektierten Zugang zu den geschichtlichen Traditionen des christlichen Glaubens. Sie sind in der Lage, mit einschlägigen Quellen sachgemäß umzugehen und können historische Fragestellungen methodisch reflektiert erörtern (Methodenkompetenz) und die gewonnenen Einsichten auf aktuelle Probleme übertragen (Entwicklungscompetenz). Die Studierenden machen sich eigenständig mit historischen Themen vertraut und üben die Transformation des erarbeiteten in vermittelbares Wissen (Methoden-, Entwicklungscompetenz).</p>	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) (2 SWS) Übung (Ü) (2 SWS) Tutorium (T) (1 SWS) Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Religionsbezogene Sach- und Methodenkompetenz auf Abiturniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Katholische Religion.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden - einer unbenoteten Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit oder unter Berücksichtigung von § 12 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf die Präsenz und 135 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	

Modulhandbuch

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.
------------------	----------------------------------

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MN-SEBS-MAT-LAAG (MN-SEGY-MAT-LAAG) (MN-BAWP-MAT-LAAG)	Lineare Algebra und Analytische Geometrie	Direktor des Instituts für Algebra
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen sichere Kenntnisse und Fähigkeiten insbesondere in den Gebieten Grundlagen des mathematischen Schließens und Argumentierens, Mengensprache, Relationen, Abbildungen, grundlegende algebraische Strukturen, Vektorräume und lineare Abbildungen, analytische Geometrie der Ebene und des Raumes und Matrizen, lineare Gleichungssysteme und Determinanten. Darauf aufbauend haben sie vertiefte Kenntnisse zu weiter führenden Themen, darunter insbesondere zu Eigenwerten und Eigenvektoren und zur Orthogonalität. Die Studierenden beherrschen das zugehörige mathematische Wissen von den Grundlagen bis zu Anwendungen der Methoden.	
Lehrformen	Das Modul umfasst 6 SWS Vorlesungen, 3 SWS Übungen und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Mathematik sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Mathematik. Es schafft Voraussetzungen für die Module MN-BAWP-MAT-COMP, MN-BAWP-MAT-ANA, MN-BAWP-MAT-STOCH, MN-BAWP-MAT-EDID und MN-BAWP-MAT-PROSEMB.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung ist eine Klausurarbeit von 150 Minuten Dauer. Prüfungsvorleistungen sind eine Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und Hausaufgaben. Die Prüfungsvorleistung „Hausaufgaben“ ist bestanden, wenn die Hälfte der Gesamtpunkte erreicht wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 13 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen 135 Stunden auf die Präsenz und 255 Stunden auf	

Modulhandbuch

	das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MN-SEBS-MAT-ANA (MN-SEGY-MAT-ANA) (MN-BAWP-MAT-ANA)	Analysis	Direktor des Instituts für Ana-lysis
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen den systematischen und strukturierten (auf Definitionen und Beweisen beruhenden) Aufbau der Grundlagen der Analysis. Sie beherrschen wichtige Beweisstrategien und besitzen grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Untersuchung mathematischer Sachverhalte und zur Lösung einfacher mathematischer Fragestellungen mit Mitteln der Analysis. Zu den Grundlagen der Analysis gehören fundamentale Strukturen und Konzepte, insbesondere Grenzwertbegriff, Stetigkeit, Differenzierbarkeit, Differentialrechnung von Funktionen einer und mehrerer Variabler sowie das Riemannsche Integral mit Integralrechnung für Funktionen einer Variablen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst 7 SWS Vorlesungen, 4 SWS Übungen und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls MN-BAWP-MAT-LAAG.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Mathematik sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Mathematik. Es schafft Voraussetzungen für die Module MN-BAWP-MAT-STOCH und MN-BAWP-MAT-PROSEMB.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung ist eine Klausurarbeit von 150 Minuten Dauer. Prüfungsvorleistungen sind eine Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer sowie Hausaufgaben. Die Prüfungsvorleistung „Hausaufgaben“ ist bestanden, wenn die Hälfte der Gesamtpunkte erreicht wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 16 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 480 Stunden. Davon entfallen 165 Stunden auf die Präsenz und 315 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die	

Modulhandbuch

	Durchführung der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MN-SEBS-MAT-EDID (MN-BAWP-MAT-EDID)	Einführung in die Didaktik der Mathematik BBS	Inhaber der Professur für Didaktik der Mathematik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Aufgaben und Bedeutung der Fachdidaktik Mathematik und Vertrautheit mit Zielen des Mathematikunterrichts vor dem Hintergrund von Lernzieltheorien. Sie erhalten Einblicke in für das Lernen von Mathematik bedeutsame Lehr-Lern-Theorien und erwerben Grundkenntnisse über Konzeptionen des Mathematikunterrichts. Sie wenden ihr Wissen auf die Planung und Gestaltung von Mathematikunterricht an und erhalten Einblicke in wichtige Aspekte der Leistungsmessung und der Evaluation von Unterricht.	
Lehrformen	Das Modul umfasst 2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls MN-BAWP-MAT-LAAG.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Mathematik sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Mathematik.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung ist eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 25 Minuten Dauer. Unbenotete Prüfungsvorleistungen dafür sind ein Referat von 45 Minuten Dauer mit schriftlicher Ausarbeitung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MN-SEBS-MAT-COMP (MN-SEGY-MAT-COMP) (MN-BAWP-MAT-COMP)	Computerorientiertes Rechnen	Direktor des Instituts für Wissenschaftliches Rechnen
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen schulrelevante Kenntnisse und Fertigkeiten zu Rechnernutzung und Prinzipien des Programmierens, Repräsentation von mathematischen Objekten im Computer, numerischen Algorithmen (z.B. für lineare und nichtlineare Gleichungen, Interpolation und Quadratur) sowie zu Software zum symbolischen und numerischen Rechnen und zur Visualisierung von Daten. Sie besitzen Kompetenzen, einfache mathematische Aufgaben rechnergestützt zu behandeln und Lösungen zu visualisieren.	
Lehrformen	Das Modul umfasst 2 SWS Vorlesungen, 2 SWS computergestützte Übungen und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des ersten Modulsemesters des Moduls MN-BAWP-MAT-LAAG.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Mathematik sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Mathematik.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer und einer Projektarbeit im Umfang 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird dreifach und die Projektarbeit einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MN-SEBS-MAT-STOCH (MN-SEGY-MAT-STOCH) (MN-SEMS-MAT-STOCH) (MN-BAWP-MAT-STOCH)	Stochastik	Direktor des Instituts für Ma-thematische Stochastik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen sichere Kenntnisse und Fähigkeiten insbesondere aus den Gebieten diskrete Wahrscheinlichkeitsräume und mehrstufige Zufallsexperimente, diskrete und stetige Zufallsgrößen, Gesetz der Großen Zahlen und Zentraler Grenzwertsatz sowie Methoden der Mathematischen Statistik (Schätzen und Testen). Sie kennen Anwendungsmöglichkeiten dieser Gebiete.	
Lehrformen	Das Modul umfasst 4 SWS Vorlesungen, 2 SWS Übungen und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls MN-BAWP-MAT-LAAG oder des Moduls MN-BAWP-MAT-ANA.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen und Lehramt an Mittelschulen im Fach Mathematik sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Mathematik. Es schafft ggf. Voraussetzungen für das Modul MN-BAWP-MAT-PROSEMB entsprechend der mathematischen Disziplin des Seminars bzw. der Vertiefung.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung ist eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 20 Minuten Dauer. Prüfungsvorleistung sind Hausaufgaben. Diese ist bestanden, wenn die Hälfte der Gesamtpunkte erreicht wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulhandbuch

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MN-SEBS-MAT- PROSEMB (MN-BAWP-MAT-PROSMB)	Mathematisches Proseminar BBS	Beauftragter der Fachrichtung Mathematik für das Lehramtsstudium
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse in einem Gebiet aus der Algebra, der Analysis, der Geometrie oder der Stochastik. Sie sind in der Lage, zu einer eingegrenzten Thematik mathematisch exakt zu formulieren und zu schlussfolgern.	
Lehrformen	Das Modul umfasst 2 SWS Seminar und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module MN-BAWP-MAT-LAAG und MN-BAWP-MAT-ANA und ggf. inhaltliche Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen auf Niveau des Moduls MN-BAWP-MAT-STOCH entsprechend der mathematischen Disziplin des Proseminars.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Mathematik sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Mathematik.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung ist eine unbenotete kombinierte Arbeit im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 3 LP erworben werden. Das Modul wird entsprechend der Bewertung der unbenoteten Prüfungsleistung mit „bestanden“ und „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 90 Stunden. Davon entfallen 25 Stunden auf die Präsenz und 65 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	